

KUNST UND MEDIEN

KUM010-THEORIE UND GESCHICHTE DER BILDMEDIEN

ÜBUNG: EINFÜHRUNG IN DIE ANALOGE UND DIGITALE FOTOGRAFIE BEI FRAU BLEY

ABSCHLUSSARBEIT VON ANNIKA MEYER

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

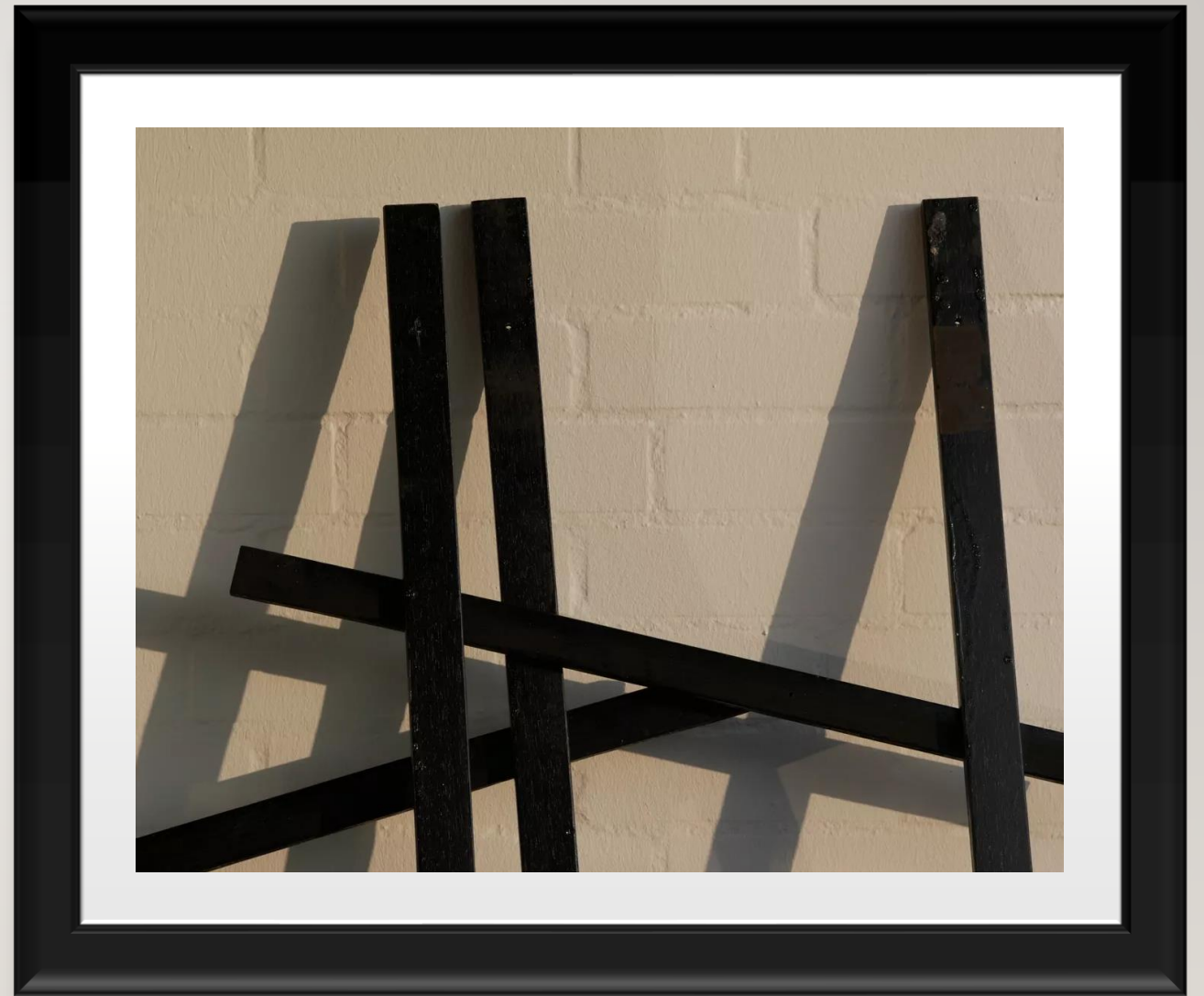
- Die nachfolgenden Fotografien wurden mit einer digitalen Wechselobjektivkamera (Modell: Panasonic Lumix gx80) aufgenommen und sind Resultate der Kunstübung „analoge und digitale Fotografie“, welche durch Frau Bley angeleitet wurde.
- Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Übung ausschließlich durch online-Lehre statt

ERSTE AUFGABE: „ECKEN UND KANTEN“

- Aufgabe war es, einen Bildausschnitt im Freien zu wählen, der letztendlich den Fokus auf das Thema, also Ecken und Kanten, lenkt. Es sollte keine störenden Nebenelemente auf dem Foto geben
- Ziel war die Schulung des Auges und das Fokussieren auf (besondere) Bildausschnitte, Hilfe bot dabei der Sucher der Kamera
- Da dies unsere allererste Aufgabe war, fiel es mir noch recht schwer, den Fokus wirklich nur auf Ecken und Kanten zu setzen. Die ersten Fotos erschienen mir zu inhaltslos, zu uninteressant, doch je mehr ich mich einfand und je kleiner ich dann auch die Bildausschnitte wählte, desto spannender wurden die dabei entstandenen Fotos
- Das Endergebnis präsentiere ich auf der nachfolgenden Folie, es zeigt den Ausschnitt eines Rankengitters
- Die Dynamik des Bildes entsteht vor allem durch den schwarz-weiß-Kontrast, sowie die gleichmäßige Verteilung von Objekt und Schatten



ECKEN UND KANTEN



AUFGABE 2: ECKEN UND KANTEN, BEZOGEN AUF DAS OBJEKT EINKAUFSWAGEN

- Als zusätzliche Fotografie-Aufgabe zu dem Thema „Ecken und Kanten“ sollten wir uns einen Einkaufswagen nehmen und diesen ebenfalls so ablichten, dass man beim Betrachten des Fotos an nichts anderes als Ecken und Kanten denkt
- Ziel war es, einen neuen Blick auf ein sonst so alltägliches Objekt zu entwickeln und verschiedene (untypische) Perspektiven auszuprobieren
- Ich entschied mich hierbei dazu, die äußere Ecke eines Einkaufswagen zu fokussieren. Dabei wurde der Hintergrund dunkel, obwohl das Foto bei Tageslicht entstand. Das dabei entstandene Foto macht meiner Meinung nach sowohl deutlich, dass es sich bei dem Objekt um einen Einkaufswagen handelt, als auch, dass das Hauptaugenmerk auf den Ecken und Kanten liegt.



ECKEN UND
KANTEN
EINKAUFSWAGEN

AUFGABE 3: „BLAU GRÜN ROT“

- In der dritten Aufgabe ging es um Leuchtreklamen, Verkehrsschilder oder Werbeplakate. Hierbei könnte der Titel ggf. irreführend sein, denn anders als es im Titel steht, durften wir auch Leuchtreklamen o.ä. auswählen und fotografieren, welche in anderen Farben existieren. Wichtig war, dass die Farben, die Perspektive und die Form des Objekts eine besonders ausdrucksstarke Wirkung auf den Betrachter hat
- Ich entschied mich für Leuchtreklamen. Diese wollte ich abends aufnehmen, da die Leuchtkraft und der Kontrast zum dunklen Himmel, dabei am stärksten wirkt
- Letztendlich entschied ich mich dazu, ein eher weniger plakatives Foto für meine Präsentation auszuwählen. Das nachfolgende Bild habe ich ausgewählt, da ich die beidseitige „Beleuchtung“ des Bildes und das Zusammenspiel der Farben als sehr harmonisch empfand und es mich sofort an Amerika und die Leuchtreklamen auf den Highways erinnerte

BLAU GRÜN ROT



AUFGABE 4: LITFAßSÄULE

- Bei der vierten Aufgabe ging es darum, eine Litfaßsäule durch verschiedene Perspektiven interessant in Szene zu setzten und darzustellen.
- Die erste Schwierigkeit der Aufgabe bestand darin, überhaupt eine Litfaßsäule zu finden, da diese mittlerweile eher selten sind. Die erste Litfaßsäule, welche ich fotografieren wollte, wurde leider wenige Wochen zuvor abgerissen, daher musste ich auf die Litfaßsäule im nachfolgenden Bild zurückgreifen, diese war leider zum einen vom Hintergrund her weniger schön gelegen und zum anderen deutlich moderner als die auf welche meine ursprüngliche Wahl gefallen wäre
- Ich habe verschiedene Perspektiven ausprobiert, jedoch gefiel mir das Foto (siehe nachfolgende Folie) in der Normalperspektive am besten, da der Fokus auf der Litfaßsäule liegt und diese zudem so wirkt als würde sie einsam und wartend unter dem Baum am Straßenrand stehen. Der Gedanke, dass man zu der Fotografie direkt eine Art Geschichte assoziieren könnte, war für meine Entscheidung ausschlaggebend.

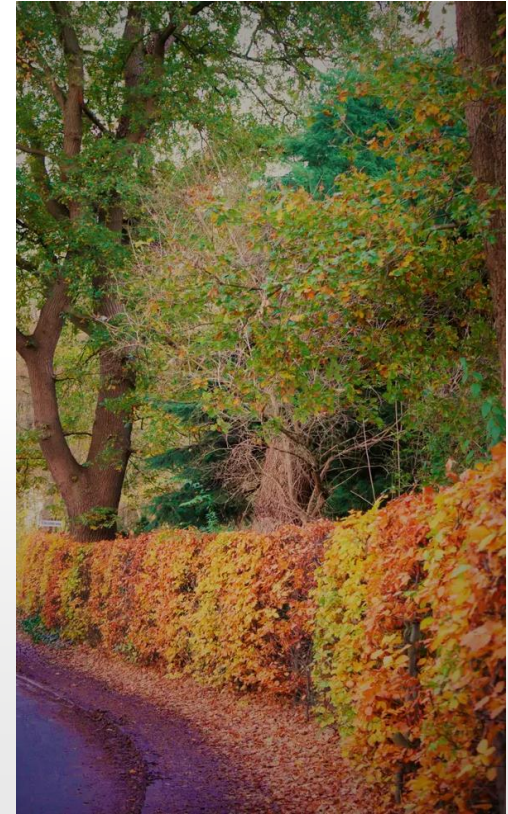
ZUSATZTHEMA LITFAßSÄULE



AUFGABE 5: HERBST

- Das Thema „Herbst“ war definitiv meine Lieblingsaufgabe!
- Aufgabe war es, herbstliche Motive auszuwählen und diese möglichst farbecht darzustellen
- Ich wohne innerhalb Bremens, in einem recht ländlich gelegenen Stadtteil, bin im Allgemeinen gerne in der Natur und der Herbst in diesem Jahr war einfach sagenhaft! Das Laub der Hecken und Büsche hat sich bunt verfärbt, das Licht war Herbst-typisch golden, trotz dunkler Wolken am Himmel und genau das habe ich versucht in meinen Fotos festzuhalten.
- Um das Thema Herbst zu verdeutlichen, habe ich bei dem einen Bild eine Spiegelung, durch eine Pfütze und beim zweiten Bild die Bandbreite der verschiedenen Herbstblattfarben gewählt. Das zweite Bild mit der bunt-verfärbten Hecke, war zudem mein erster Versuch die Farbigkeit des Bildes mithilfe von Photoshop noch ein wenig herauszuarbeiten (hierfür nutze ich „Adobe Photoshop Express“)

BLAU GRÜN ROT BUNT:HERBST



AUFGABE 6: LANGZEITBELICHTUNG

- Das nachfolgende Foto zum Thema Langzeitbelichtung, auch durch den Titel „Alles, was sich bewegt“ beschrieben, ist das einzige Foto, welches ich nicht mit meiner Kamera, sondern mit meinem Handy aufgenommen habe. Hierfür stellte ich den manuellen Modus ein, sodass das Handy bei Bewegung nicht sofort scharf fokussiert, sondern länger belichtet und somit die Bewegung (in dem Fall, der springenden Person) mit aufnimmt. Dadurch entsteht der leicht verschwommen-wirkende Ausdruck des Fotos und durch den gelb-orangen Lichtstrahl, welcher zum Teil durchsichtige Züge hat, lässt sich der Verlauf der Bewegung besonders gut wahrnehmen!


LANGZEITBELICHTUNG



DAS FINALE FOTO

THEMA: „UNGEHORSAM“

Reflexion

Das finale Foto, sollte zu dem Begriff „ungehorsam“ entstehen. Das Schwierige, jedoch auch interessante, an dem Thema, war die Vielzahl an Möglichkeiten welche sich einem eröffneten. Da „ungehorsam“ ein weiter, nicht klar greifbarer Begriff ist, wurden zunächst passende Stichwörter wie z.B. „eigenwillig, ungezogen, trotzig, nicht brav, widersetzlich“ gesammelt. Ich assoziierte mit dem Begriff vor allem Dinge wie: „nicht beachten“ von Regeln, „ungezogenes“ Verhalten und etwas zu konsumieren, von dem der Bedarf groß, das Angebot jedoch gering ist. Mir war es wichtig, die Corona Pandemie als aktuelles Thema in meiner finalen Arbeit mit aufzugreifen. Das Bunkern von Toilettenpapier war gerade in den ersten Monaten von Corona ein präsent Thema. Doch wie lässt sich das konkret auf den Begriff „ungehorsam“ anwenden? 

-
- Das Überkonsumieren und Anhäufen von Ressourcen und das damit egoistische Verhalten des Einzelnen gegenüber der Gesellschaft, ist für mich genauso „ungehorsam“, wie etwas zu verbrauchen, von dem andere noch einen Nutzen hätten. Um dies deutlich zu machen, entschied ich mich dazu einen Baum mit Toilettenpapier einzuwickeln. Zum einen, um etwas zu verbrauchen, das aktuell begehrt ist -obwohl ich es nicht dringend brauche-, zum anderen um den Ursprungsort von (Toiletten)-papier mit einzubinden. Des Weiteren entschied ich mich dazu, dass zuvor Gelernte (Fokussierung eines bestimmten Details um dieses zu verdeutlichen, beachten des Hintergrunds, Spiel von Objekt und Farbigkeit etc.) weitestgehend zu missachten, um einen weiteren „ungehorsamen“ Punkt bei meiner Arbeit mit einzubringen. Ich hoffe sehr, Personen welche das nachfolgende Foto betrachten, zum Hinterfragen und Nachdenken anregen zu können. Denn ist es nicht genau das, was das Thema „Ungehorsam“ ausmacht? Anstößig zu werden, Mauern zu durchbrechen und so Themen anzusprechen, die viel zu lange unbeachtet waren, um damit Veränderungen zu erreichen?





UNGEHORSAM
